

Hausordnung für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™

Präambel

Diese Stadion-Hausordnung („Hausordnung“) ist materiell eine Benutzungsordnung. Sie gilt für das gesamte umfriedete Stadiongelande und das FIFA WM-Stadion München.

§ 1 Geltungsbereich

Für den gesamten Zeitraum vor, während und nach der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™, für den das Gelände an den Deutschen Fussball-Bund e.V. (OK FIFA WM 2006) vermietet wurde, gilt die Hausordnung im eingefriedeten Stadiongelande mit allen Anlagen und Einrichtungen des Stadions, einschließlich sämtlicher Zu- und Abgänge, beginnend am äußeren Sicherheitsring, sowie den anliegenden Parkflächen, die den Besuchern der Veranstaltungen im Stadiongelande zur Verfügung stehen (im Folgenden „das Gelände“).

§ 2 Widmung

- (1) Das Gelände dient vornehmlich der Austragung von Fussballspielen anlässlich der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™.
- (2) Ein Anspruch der Allgemeinheit auf Benutzung des Geländes besteht nicht.
- (3) Die im Einzelfall abzuschließenden Verträge über die Benutzung des Geländes richten sich nach bürgerlichem Recht.
- (4) Diese Hausordnung ist in deutscher Sprache erstellt worden nebst einer oder mehrerer Übersetzungen. Im Falle von Diskrepanzen zwischen der deutschen Fassung und einer der Übersetzungen, ist allein die deutsche Version maßgeblich.

§ 3 Aufenthalt

- (1) Im Gelände dürfen sich nur Personen aufhalten, die eine gültige Eintrittskarte oder eine sonstige Einlassberechtigung (z.B. eine Akkreditierung) mit sich führen oder die ihre Aufenthaltsberechtigung für die Veranstaltung auf eine andere Art nachweisen können. Einlassberechtigungen sind beim Betreten und innerhalb des Geländes auf Verlangen der Polizei oder des Sicherheits- und Ordnungsdienstes vorzuweisen. Auf Verlangen ist in geeigneter Art- und Weise ein Identitätsnachweis zu erbringen.
- (2) Das Fahren und Parken innerhalb des Geländes ist nur mit besonderem Berechtigungsausweis gestattet. Die jeweiligen Einschränkungen sind zu beachten. Im Übrigen gelten auf dem gesamten Gelände die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO).
- (3) Zuschauer haben den auf der Eintrittskarte für die jeweilige Veranstaltung oder Spiel angegebenen Platz einzunehmen. Die in den Berechtigungsausweisen vermerkten Regelungen sind ständig zu beachten und einzuhalten. Innerhalb des Geländes und dessen Anlagen sind die vorgesehenen Wege zu nutzen.
- (4) Für den Aufenthalt im Gelände gelten im Übrigen die von dem Stadionbetreiber im Einvernehmen mit der FIFA / dem OK FIFA WM 2006 getroffenen Anordnungen.

§ 4 Eingangskontrollen

- (1) Jeder Besucher ist beim Betreten des Geländes verpflichtet, dem Sicherheits- und Ordnungsdienst, und auf Verlangen auch der Polizei, seine Einlassberechtigung unaufgefordert vorzuzeigen und auf Verlangen zur Überprüfung auszuhändigen, oder seine sonstige Berechtigung nachzuweisen. Im Falle der Weigerung wird der Zutritt verwehrt.

Die Gültigkeit und Nutzbarkeit der Eintrittskarte ergeben sich aus den Allgemeinen Ticket-Geschäftsbedingungen für Eintrittskarten (ATGB) der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™.

- (2) Der durch das OK FIFA WM 2006 eingesetzte Sicherheits- und Ordnungsdienst ist berechtigt, Personen - auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel - darauf hin zu untersuchen, ob sie aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsums oder wegen Mitführung von Waffen oder von gefährlichen oder feuergefährlichen Sachen ein Sicherheitsrisiko darstellen. Der Sicherheits- und Ordnungsdienst ist mit Zustimmung der Personen berechtigt, Bekleidungsstücke und mitgeführte Behältnisse zu durchsuchen.

Hierzu können auch technische Hilfsmittel und Geräte eingesetzt und verwendet werden.

- (3) Personen, die ihre Aufenthaltsberechtigung nicht nachweisen können, und Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen oder ihre Zustimmung zur Durchsuchung verweigern, sind zurückzuweisen und am Betreten des Geländes zu hindern.

Dies trifft auch auf Personen zu, gegen die ein nationales oder internationales Stadionverbot ausgesprochen worden ist. Ein Anspruch der zurückgewiesenen Besucher auf Erstattung des Eintrittsgeldes besteht nicht.

§ 5 Verhalten auf dem Gelände

- (1) Alle Personen, die das Gelände betreten, haben sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder – mehr als nach den Umständen unvermeidbar – behindert oder belästigt wird.
- (2) Alle Personen, die das Gelände betreten, haben den Anordnungen der Polizei, der Feuerwehr, des Sicherheits-, Ordnungs- und Rettungsdienstes sowie des Stadionsprechers Folge zu leisten.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig diese Anordnungen nicht befolgt, kann vom Sicherheits- und Ordnungsdienst oder der Polizei aus dem Gelände verwiesen werden.

- (3) Alle Besucher, die das Gelände betreten, müssen den ihnen zugewiesenen und auf der Eintrittskarte ausgewiesenen Platz einnehmen und auf dem Weg dorthin ausschließlich die dafür vorgesehenen Zugänge benutzen. Aus Sicherheitsgründen und zur Abwehr von Gefahren sind die Besucher verpflichtet, auf Anweisung der Polizei oder des Sicherheits- und Ordnungsdienstes andere Plätze als auf ihrer Eintrittskarte vermerkte – auch in anderen Blöcken – einzunehmen.
- (4) Alle Auf- und Abgänge sowie die Not-, Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Unbeschadet dieser Hausordnung können erforderliche weitere Anforderungen für den Einzelfall zur Verhütung oder Beseitigung von Gefahr für Leben, Gesundheit oder Eigentum erlassen werden. Den zu diesem Zweck ergehenden Weisungen der Polizei oder des Sicherheits- und Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten.
- (5) Alle Personen, die das Gelände betreten sind aufgefordert, Abfälle, Verpackungsmaterialien und leere Behältnisse nicht achtlos wegzuworfen, sondern in den auf dem Gelände stehenden Abfallbehältern zu entsorgen. Dabei sollte auch streng auf die vorgesehene Trennung der zu entsorgenden Materialien geachtet werden.

- (6) Alle Personen, die das Gelände betreten willigen unwiderruflich und für alle gegenwärtigen und zukünftigen Medien ein in die unentgeltliche Verwendung ihres Bildes und ihrer Stimme für Fotografien, Live-Übertragungen, Sendungen und/oder Aufzeichnungen von Bild und/oder Ton, die vom OK FIFA WM 2006 oder dessen Beauftragten in Zusammenhang mit der Veranstaltung erstellt werden ein. § 23 Abs. 2 Kunsturhebergesetz bleibt unberührt.

§ 6 Verbote

- (1) Wenn nicht anders vom OK FIFA WM 2006 und/oder der FIFA autorisiert, wird allen Personen, die das Gelände betreten untersagt, folgende Gegenstände auf das Gelände zu bringen oder einen der folgenden Gegenstände mitzuführen:
- a) rassistisches, fremdenfeindliches, rechtsradikales, nationalsozialistisches oder politisches Propagandamaterial;
 - b) Waffen jeder Art;
 - c) Sachen und Gegenstände die als Waffen, Hieb-, Stoß-, Stichwaffen oder als Wurfgeschosse Verwendung finden können;
 - d) Gassprühdosens, ätzende, brennbare, färbende Substanzen, oder Gefäße mit Substanzen, die die Gesundheit beeinträchtigen oder leicht entzündbar sind - Ausnahme, handelsübliche Taschenfeuerzeuge -;
 - e) Flaschen, Becher, Krüge, Dosen oder sonstige Gegenstände, die aus Glas oder einem anderen zerbrechlichen, splitternden oder besonders harten Material hergestellt sind;
 - f) Sperrige Gegenstände wie Leitern, Hocker, (Klapp-) Stühle, Kisten, große Taschen, Rucksäcke, Reisekoffer;
 - g) Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln, Rauchpulver, Rauchbomben oder andere pyrotechnische Gegenstände;
 - h) Fahnen- oder Transparentstangen, die länger als 1 Meter oder deren Durchmesser größer als 3 Zentimeter ist, sowie so genannte Doppelhalter; (Mitgebrachte bzw. zugelassene Fahnen und Transparente müssen von ihrem Material unter den Begriff „schwer entflammbar“ fallen);

- i) Größere Mengen von Papier oder Papierrollen;
 - j) Mechanisch betriebene Lärminstrumente wie z.B. Megaphone, Gasdruckfanfaren;
 - k) Alkoholische Getränke aller Art;
 - l) Tiere;
 - m) Laser-Pointer;
 - n) Fotokameras (außer für private Zwecke), Videokameras oder sonstige Ton- oder Bildaufnahmegeräte;
 - o) Alle Geräte, die dazu dienen über das Internet oder andere Medien Sound, Bilder, Beschreibungen oder Veranstaltungsergebnisse zu übermitteln oder zu verbreiten;
 - p) Jegliche werbende, kommerzielle, politische oder religiöse Gegenstände, einschließlich Banner, Schilder, Symbole und Flugblätter.
- (2) Wenn nicht anders vom OK FIFA WM 2006 und/oder der FIFA autorisiert, wird allen Personen, die das Gelände betreten untersagt
- a) den Innenraum und das Spielfeld zu betreten;
 - b) politische Propaganda und Handlungen, rassistische, fremdenfeindliche, rechtsradikale oder Parolen und Embleme zu äußern oder zu verbreiten;
 - c) nicht für die allgemeine Benutzung vorgesehene Bauten und Einrichtungen, insbesondere Fassaden, Zäune, Mauern, Umfriedungen, Absperrungen, Beleuchtungsanlagen, Kamerapodeste, Bäume, Masten aller Art und Dächer zu besteigen oder zu übersteigen;
 - d) Bereiche (z.B. Funktionsräume, VIP- und Medienbereiche usw.), die nicht für die Allgemeinheit zugelassen sind, bzw. deren Zutrittsberechtigung nicht für diese Bereiche gilt, zu betreten;
 - e) mit Gegenständen aller Art zu werfen, oder Flüssigkeit aller Art zu verschütten, insbesondere wenn dies in Richtung der Besucher (Jedermann) oder in Richtung des Innenraumes bzw. Spielfeldes erfolgt;

- f) Feuer zu machen, Feuerwerkskörper, Leuchtkörper, Rauchpulver, Rauchbomben oder andere pyrotechnische Gegenstände abzubrennen oder abzuschießen;
 - g) Waren und Eintrittskarten zu verkaufen, Drucksachen zu verteilen und Sammlungen durchzuführen;
 - h) Bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen oder zu bekleben;
 - i) Außerhalb der Toiletten die Notdurft zu verrichten oder das Gelände durch das Wegwerfen von Gegenständen - Abfällen, Verpackungen, leeren Behältnissen usw.- zu verunreinigen;
 - j) Verkehrsflächen, Geh- und Fahrwege, Zu- und Abgänge zu den Besucherplätzen und Rettungswege einzuengen oder zu beeinträchtigen;
 - k) Auf den Sitzen in den Zuschauerbereichen zu stehen;
 - l) Sound, Bilder, Beschreibungen oder Veranstaltungsergebnisse im ganzen oder einzelnen (außer für private Zwecke) aufzunehmen, zu übermitteln oder in anderer Weise über das Internet oder andere Medien zu verbreiten oder andere Personen dabei zu unterstützen;
 - m) Fotografien oder Bilder die auf dem Gelände gemacht werden gewerblich zu verbreiten.
- (3) Jedes unbefugte Betreten des Innenraums oder des Spielfelds (§ 6 Abs. 2 lit. a) wird wie folgt geahndet:
- a) Das OK FIFA WM 2006 stellt Strafantrag wegen Hausfriedensbruch gemäß § 123 Strafgesetzbuch.
 - b) Der Stadionbesucher wird vom laufenden Spiel ausgeschlossen und des Stadions verwiesen.
 - c) Das OK FIFA WM 2006 erteilt dem Stadionbesucher für die Dauer der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ ein Hausverbot für alle 12 WM-Stadien.

Bereits erworbene Tickets für weitere Spiele der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ verlieren ihre Gültigkeit und werden elektronisch gesperrt.

Der Deutsche Fussball-Bund e.V. entscheidet anlässlich der Erteilung des Hausverbotes eigenverantwortlich, ob ein bundesweit wirksames Stadionverbot angeordnet wird.

- d) Der Stadionbesucher hat für den entstandenen Aufwand des OK FIFA WM 2006 eine pauschalisierte Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1.000€ zu zahlen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt vorbehalten.

§ 7 Haftung

Der Aufenthalt im Gelände erfolgt auf eigene Gefahr.

Für die vom OK FIFA WM 2006, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursachten Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit haftet das OK FIFA WM 2006 unbeschränkt nach den gesetzlichen Vorschriften.

Im Übrigen haftet das OK FIFA WM 2006 nur für Schäden, die von ihm, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden, es sei denn, es sind wesentliche Vertragspflichten betroffen.

Die Haftung des OK FIFA WM 2006 ist außer im Falle vorsätzlichen Handelns auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens begrenzt, es sei denn, es liegt eine grob fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten vor.

Unfälle oder Schäden sind unverzüglich anzuzeigen.

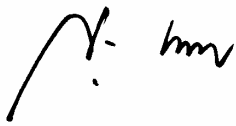
§ 8 Zuwiderhandlungen

- (1) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten richtet sich nach den örtlichen Polizeiverordnungen.
- (2) Die Rechte des Inhabers des Hausrechts bleiben unberührt.
- (3) Unbeschadet der Regelung des § 6 Absatz 3 kann gegen Personen, die dieser Hausordnung zuwider handeln oder durch ihr Verhalten die Sicherheit und Ordnung der Veranstaltung beeinträchtigen oder gefährden, ein Hausverbot für alle weiteren Spiele der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ sowie gegebenenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot erteilt werden.

§ 9 Inkrafttreten

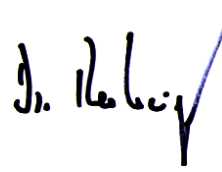
Die Hausordnung tritt mit dem Tag der Übernahme des Stadions durch das OK FIFA WM 2006 in Kraft.

Frankfurt, im November 2005



Horst R. Schmidt

1. Vizepräsident
OK FIFA WM 2006



Dr. Theo Zwanziger

Vizepräsident
OK FIFA WM 2006